

1. Vorher:

2. Alles Neu



1. Demontage	2. Réinigung	3. Erneuerung	4. Neustart



Lichtblicke

Neues aus unseren Gemeinden

St.-Johannis-Kirchgemeinde - Lutherkirchgemeinde - Stephanuskirchgemeinde

Ihr neues Jahr 2026

Liebe Anwenderin, lieber Anwender,



Sie haben vor kurzem ein neues Jahr geschenkt bekommen. Dazu dürfen wir Ihnen herzlich gratulieren, und hoffen, dass Sie lange Freude an den einunddreißig Millionen und fünfhundertsechsenddreißigtausend Sekunden haben - auch wenn zwischen Drucklegung und dem Lesen dieser Gebrauchsanleitung schon einige tausend Sekunden vergangen sind.

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Geschenk haben, lesen Sie bitte sorgfältig die folgenden Hinweise und bewahren Sie sie für den Fall einer späteren Reklamation* auf.

1. Der Schöpfer der obengenannten Zeit hat dieses Jahr mit allem ausgestattet, was Sie brauchen. Er bittet jedoch darum, mit Ihm in Verbindung zu bleiben und Ihm Probleme und Verbesserungswünsche** mitzuteilen. Er freut sich auch über Lob***. Dazu hat er einen Support eingerichtet, über den Er 24/7 erreichbar ist.

2. Im Verlauf des Jahres wird es zu unerwarteten Ereignissen kommen, deren Verlauf und Dauer Sie nicht beeinflussen können. Dies ist keine Fehlfunktion und stellt daher auch keinen Reklamationsgrund dar. Bedenken Sie stets, dass Sie mit Ihrer Taufe einen lebenslang gültigen VIP-Status verliehen bekommen haben, der durch nichts gelöscht oder aufgehoben werden kann****.

3. Das Jahr 2026 ist mit 8760 manipulationssicheren Stunden ausgestattet. Daher hat niemand mehr oder weniger Zeit als Sie. Die Gerechtigkeit dieser Zeitverteilung gilt unbeschränkt und weltweit. Es obliegt alleine Ihrer Freiheit und Ihrer Weisheit, die Ihnen geschenkte Zeit so zu verbringen, wie Sie das für richtig halten. *****

4. Ihr neues Jahr bietet Ihnen eine fast unerschöpfliche Fülle an neuen Funktionen und Einsatzmöglichkeiten. Dies kann auf den ersten Blick verwirrend sein. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den Schöpfer der Zeit (siehe 1). Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus, sich an die Kirchgemeinde Ihres Vertrauens zu wenden. Dort wird man Ihnen gerne bei der Suche nach sinnvollen Einsatzmöglichkeiten für Ihre freien Stunden behilflich sein.

5. Das neue Jahr ist nicht unbegrenzt haltbar. Es wird am 31.12.2026 um 23:59 und 59 Sekunden automatisch zum alten Jahr. Die Umstellung geschieht automatisch, Sie



müssen dafür nichts weiter tun. Wir empfehlen Ihnen, wichtige Daten und Erlebnisse vor Ablauf des Jahres zu sichern. Dazu benötigen Sie einen Stift, einige Zettel (max. DIN A6) und eine durchsichtige Vase (oder ein ähnliches Gefäß). Gehen Sie wie folgt vor:

- Beschriften Sie Ende Januar die Zettel mit einem schönen Erlebnis, einer Begegnung, einer Einsicht (max. ein Erlebnis pro Zettel)
- Falten Sie den Zettel zweimal zusammen und legen Sie ihn in das bereitgestellte Gefäß.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang jeweils am Ende des darauffolgenden Monats.
- Wenn Sie korrekt vorgegangen sind, enthält Ihr Gefäß zum Beginn des dann neuen Jahres 2027 mindestens 12, besser aber noch mehr, zusammengefaltete Zettel. Schütteln Sie das Gefäß kräftig und ziehen Sie, gern in geselliger Runde, die Zettel und erinnern sich dankbar.

Sie haben noch mehr Lust auf Neues? Dann besuchen Sie die Homepage unseres Kirchengemeindebundes: www.kirche-plauen.de - stets aktuelle Termine und neue Angebote!

*frühestens möglich ab 1.1.2027

**1.Petrus 5,7

***Psalm 92,2

**** Römer 8,38

*****Wir übernehmen keine Haftung für Zeitfresser, die sich in Ihren Tagesablauf eingeschlichen haben, zum Beispiel Smartphones, Computer, Fernseher etc.

(Pfarrer Knut Meinel)

2026 – ein Superwahljahr

Nicht nur Parlamente werden in diesem Jahr gewählt, sondern auch die Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und die Kirchenvorstände in den 314 sächsischen Kirchgemeinden, Kirchspielen und Kirchgemeindebünden.

Die Landessynode...

... ist das Parlament unserer Kirche: sie tagt zweimal jährlich und sie beschließt Kirchengesetze, Haushalt/Kirchensteuer und entscheidet über Grundsatzfragen/Eingaben. Sie hat 80 Mitglieder: 60 gewählte (20 Geistliche, 40 Laien) und 20 berufene. Gewählt wird die Synode von Kirchgemeindevertreterinnen und -vertretern alle 6 Jahre, das nächste Mal am 8. März 2026.

Bitte beten Sie dafür, dass geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden, um Weisheit und Gelingen bei der Wahl und vor allem um Gottes Führung bei allen schwierigen und wegweisenden Entscheidungen, die die neue Synode zu treffen haben wird.



Der Kirchenvorstand...

...ist das wichtigste leitende Organ der Kirche vor Ort. Der Kirchenvorstand hat die geistliche Verantwortung für die wesentlichen Bereiche der kirchlichen Arbeit: Gottesdienst, Gemeindearbeit, Diakonie/Mission. Aber er hat auch Verantwortungsantwortung, die gemeinsam

mit den anderen Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund wahrgenommen wird: da geht es um Finanzen, Bau und Grundstücke, Personal und Rechtsvertretung. Der KV besteht neben der Pfarrperson aus gewählten sowie berufenen (Laien-)Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern. Der KV wird alle 6 Jahre neu gebildet, das nächste Mal am **13. oder 20. September 2026.**

Sie möchten sich in die Gemeindeleitung als Kirchenvorsteherin bzw. Kirchenvorsteher mit einbringen? Wir suchen nach Menschen, die sich für unsere Gemeinde und unseren Kirchgemeindebund einsetzen wollen. Bitte sprechen Sie eines der amtierenden Mitglieder Ihres örtlichen Kirchenvorstandes an – wir freuen uns auf Sie/ Dich!

Bitte beten Sie auch hier um geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Ideen für die Gemeinde einbringen wollen.

(Knut Meinel)

Es werde Licht...

...sprach der Kirchenvorstand der Lutherkirchgemeinde, genauer gesagt: Weihnachtslicht von unten bis oben. Nicht nur die Bänke im Schiff, sondern auch die Brüstungen der 1. und 2. Empore waren mit neuen Leuchtern zu versehen. Eine ehrenamtliche Arbeit, die Jan Hermann und Bernhard Zinke in vielen Stunden übernahmen und die sich nun sehen lassen konnte: in den Weihnachtsgottesdiensten erstrahlte das Gotteshaus im Schein der vielen Kerzen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Lichterglanz möglich



lich gemacht haben: den Spenderinnen und Spendern der Leuchter ebenso wie den genannten Kirchenvorstandsmitgliedern.

(Knut Meinel)

Eckzimmer und Jugendzimmer im Sockelgeschoss des Johannis-Pfarrhauses werden vorgerichtet

Dank der Erntedankspenden 2025 von über 8000,00 € können wir nun, nach diversen Vorarbeiten, die beiden Räume im Kellergeschoss vorrichten. Diese Zimmer können barrierefrei erreicht werden. Im hinteren Jugendzimmer wird eine moderne Küchenzeile installiert, die vielfältig genutzt werden kann. Im vorderen Eckzimmer sollen Bücherregale aufgebaut werden, wo jeder Bücher bringen oder mitnehmen kann, ähnlich, wie das bei vielen ausgedienten roten Telefonzellen geschieht. In diesem gemütlichen Büchercafé können sich regelmäßig die verschiedenen Kreise treffen. Wir hoffen, dass die Umbauarbeiten bis Ostern des Jahres abgeschlossen werden können.

(Karl-Heinz Frank)

Adonia-Konzert in Plauen — Helferinnen und Helfer gesucht!

In diesem Sommer möchten wir in Plauen ein Adonia-Konzert mit veranstalten und suchen noch fleißige Helferinnen und Helfer für verschiedene Aufgaben: Catering, Ordnerdienst, Auf- und Abbau, Technik und Kassenbetreuung. Wenn Sie Lust haben, das Team zu unterstützen und Teil dieses besonderen Abends zu werden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro,



Adonia
Das Musical
"Der verlorene Sohn"
aufgeführt von Kindern

Wann: 10.07.2026
Wo: St.-Johannis-Kirche
Plauen
Einlass: ab 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

per E-Mail oder telefonisch — jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Doch was ist eigentlich Adonia? Hier ein Auszug von Adonia selbst: „Unsere Mission ist der Antrieb für unsere Musicalcamps- das Herzstück unserer Arbeit! Innerhalb von wenigen Tagen stellen wir ein komplettes Konzertprogramm auf die Beine. Dabei können alle ihr ganz besonderes Talent einsetzen. Nach den Proben geht es auf Tournee: Was für ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man am Ende des 90-minütigen Konzerts unter dem tosenden Applaus des Publikums von der Bühne rennt. Bei Adonia geht es aber um weit mehr als um Musik und die Konzerte: Es geht darum, seinen eigenen Platz auf der Bühne des Lebens zu finden. Eine unvergessliche Woche voller Gemeinschaft, Spaß und Tiefgang. Das muss man einfach selbst erleben.“

Mehr können Sie gern unter www.adonia.de herausfinden.

(Cindy Schädlich, Nadja Schmidt, Beatrix Otto)

Sich ins gemachte Nest...

...setzen:

Das könnte in Kürze eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mit seiner Familie problemlos tun. Denn der Kirchenvorstand der Luthergemeinde hat in den vergangenen Monaten viel Zeit, Kraft und Geld aufgewendet, um die in die Jahre gekommene Pfarrwohnung im Lutherhaus energetisch zu sanieren, Elektrik und Installationen wieder auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und alles dafür zu tun, damit sich eine neue Pfarrperson rundum wohl fühlen kann. Dank der Unterstützung der Landeskirche konnten Investitionen von knapp 90.000 € getätigt werden. Einige kleinere Aufgaben wie die Beseitigung von Bauschutt und eine gehörige Grundreinigung stehen noch an – und dann ist das Nest im Lutherhaus bezugsfertig. Herzlichen Dank allen beteiligten Firmen für die rasche und unkomplizierte Ausführung der Arbeiten, vor allem aber Dietrich Albert und Annett Heck, die die größte Last der Planungen vor Ort zu tragen hatten.



(Knut Meinel)

Kein Pfarrer – kein Gottesdienst?

Seit nunmehr einem halben Jahr ist unsere Luthergemeinde ohne Pfarrer. Der Eintritt unseres langjährigen Pfarrers Andreas Gräßer in den Ruhestand hat eine Lücke hinterlassen – nicht nur organisatorisch, sondern auch emotional. Und doch war von Anfang an klar: Unsere Gemeinde lebt, und einen Sonntag ohne Gottesdienst konnten wir uns einfach nicht vorstellen. Dank der engagierten, herzlichen und glaubensstarken Unterstützung von Pfarrer Knut Meinel als Vakanzvertretung konnte die gerade erwähnte Lücke zwar erheblich verkleinert, aber doch nicht ganz geschlossen werden. Und so ließen wir uns von einem Paulus-Brief ansprechen, den er damals an die Gemeinde in Korinth geschrieben hat. Er spricht nicht nur der alten griechischen, sondern auch der heutigen sächsischen Gemeinde hier in Plauen Mut zu, in dem er schreibt: „Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes auf eine andere Weise, aber immer geht es um den Nutzen der ganzen Gemeinde.“

Solcherart ermutigt hat sich ein Gottesdienst-Team gebildet, das einmal im Monat – angeleitet und strukturiert von unserer Kantorin Susanne Häußler und unterstützt von einer mit dem Verkündigungsdienst beauftragten Person – einen Gottesdienst aus eigener Kraft gestaltet. Was zunächst nach einer großen Herausforderung klang, ist für viele von uns zu einer bereichernden und spannenden Aufgabe geworden. Mit viel Engagement, gegenseitiger Unterstützung und wachsendem Vertrauen übernehmen wir Verantwortung für Liturgie, Lesungen, Gebete und Ablauf.

Die Predigt orientiert sich am jeweils vorgegebenen Predigttext. Dafür suchen wir geeignete Predigten im Internet aus und tragen sie als Lesepredigt vor. Für alles Weitere hat uns unser ehemaliger Pfarrer in mehreren Schulungen sorgfältig vorbereitet. Dieses Wissen gibt Sicherheit – und den Mut, Neues zu wagen.

Auch der Gedanke aus dem 1. Petrusbrief begleitet uns: „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“ (1. Petrus 4,10).

Unser Gottesdienst-Team ist ein Zeichen dafür, dass Kirche mehr ist als eine Pfarrstelle. Kirche sind die Menschen, die ihren Glauben teilen, Verantwortung übernehmen und einander stärken. Diese Zeit ohne Pfarrer ist für uns nicht nur ein Mangel, sondern auch eine Chance: eine Gelegenheit, unseren Glauben aktiv zu leben und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Wir sind dankbar für alles, was entstanden ist – und vertrauen darauf, dass Gott unsere Schritte begleitet. So können wir sagen: „Pfarrer in Rente – Gemeinde in Aktion.“ Denn: Kein Pfarrer da? Gott schon!

(Jörg Simmat)

Gottesdienst bei der Partnergemeinde St. Johannes in Hof

Am Sonntag, dem 15. Februar sind wir ab 10:00 Uhr wieder in St. Johannes in Hof eingeladen. Seit vielen Jahren besucht die Plauer Partnergemeinde den Gottesdienst zur närrischen Faschingszeit. Diese gute Tradition soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Unsere Bläser von St. Johannis aus Plauen unter der Leitung von Heiko Brosig werden auch aufspielen. Im Nachgang des Gottesdienstes sind wir zu Kirchenkaffee und regem Austausch eingeladen. Wir werden in Fahrgemeinschaften nach Hof fahren. Wer gerne mitfahren möchte oder eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann, meldet sich bitte im Pfarramt an.

(Karl-Heinz Frank)



Treffpunkt Verwaiste Eltern

Wenn ein Kind in der Familie verstirbt, bleibt die Trauer oftmals ein Leben lang. Es tritt der Tod zur Unzeit in das Leben und hinterlässt Spuren. Trauer verändert sich und manchmal hilft es, wenn wir auf bestimmten Wegabschnitten mit anderen teilen, was uns bewegt und auf dem Herzen liegt. Wir wissen: Wir sind nicht allein!

Der Treffpunkt Verwaiste Eltern lädt dazu ein. Wir treffen uns immer dienstags zu folgenden Terminen in den Räumen des Markuscafés in der Markuskirche Plauen (Haselbrunn):

- 27. Januar 2026
- 24. März 2026
- 2. Juni 2026
- 1. September 2026
- 3. November 2026

(Ulrike Weyer)

Auf Schatzsuche im Lutherhaus

Es sieht schon von außen sehr geheimnisvoll aus, unser Lutherhaus. Aber auch im Inneren birgt es noch so manchen Schatz: eingestaubte Liedertäfelchen aus vergangenen Zeiten, vergessene Relikte, alte Bücher. Wir machen uns gemeinsam auf Schatzsuche und begeben uns an Orte, wo zum Teil seit Jahren niemand mehr genau hingeschaut hat: im Keller, auf dem Dachboden, im Zwischenboden. Und wir heben Schätze, entrümpeln und verschlanken uns. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele mithelfen auf unserer Schatzsuche: am Samstag, 7. März, um 9:00 Uhr. Nach Begutachtung durch unsere versierten Historiker dürfen selbst gefundene Schätze auch behalten werden. Gut mitzubringen: Handschuhe, Staubsauger, ggf Handwagen (für Schätze, die man heimnehmen will), Müllbeutel (für Schätze, die man nicht heimnehmen will). Danke schon jetzt für alle Unterstützung!

(Knut Meinel)

Lesung mit Tina Herz; 18.März; 19:30 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa

Die kleine Kuchenbücherei der Dorfgemeinschaft Oberlosa lädt zur 3. Lesung in die Stephanuskirche Oberlosa ein.

Unter dem Motto „Lesung & Gespräch“ gibt die Autorin Tina Herz Einblicke in ihr aktuelles Buch „Sonne im Gebäck“. Moderiert wird der Abend von Jan Carl Wellnitz.

Es ist ein turbulenter Familien-Roadtrip über eine junge Mutter, die allen Anforderungen des Lebens gerecht werden will, jedoch auf humorvolle Weise scheitert. »Sonne im Gepäck« ist ein ehrlicher Blick auf die Herausforderungen junger Eltern, die Sehnsucht nach Nähe und die Suche nach dem eigenen Ich in einer ganz neuen Rolle. Die turbulente Familienreise im Camper voller Chaos, Kompromisse und warmherziger Momente wirft Fragen nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zu perfektionistischen Ansprüchen auf, denen niemand gerecht werden kann.



Tickets erhalten Sie im VVK für 10 € im Pfarramt, Untere Endestr. 4 in Plauen, bei Conception Seidel, Altmarkt 3 in Plauen und natürlich über die Dorfgemeinschaft Oberlosa bei Familie Spranger sowie an der AK für 12 €.

Für Getränke und Snacks ist natürlich auch wieder gesorgt.

(Katja Franke)



Bildrecht: Martin Moritz



Frauen aus Nigeria laden uns ein: Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 6. März 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.



In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100

Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

(Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V)



Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 6. März:
18:00 Uhr Röm.-Kath. Gemeindehaus Herz Jesu, Gustav-Adolf-Str. 35
19:00 Uhr Pfarrhaus Oberlosa, Kirchplatz 11

(Ulrike Weyer)

Herzliche Einladung zu einer Gemeindeversammlung der Lutherkirchgemeinde

am Sonntag, 22. März, um 10:30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Luthersaal
Themen u.a.: Vakanz und Neubesetzung, Neues aus dem Gemeindeleben, Wünsche, Anträge...

Haben Sie ein Thema, das Ihnen auf den Nägeln brennt und das wir unbedingt als Gemeinde besprechen sollten? Dann sprechen Sie bitte ein Mitglied des Kirchenvorstands an oder wenden Sie sich an Pfarrer Meinel, damit wir es mit auf die Tagesordnung nehmen können.

(Knut Meinel)

Frühjahrsputz in der Stephanuskirche; 28.03.26; 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

An einigen Stellen und Bereichen in und um unsere Kirche ist dringender Handlungsbedarf. Gemeinsam wollen wir nicht nur Staub wischen. Vom Kirchturm über Nebenräume bis zu den Grünflächen, die durch die Blitzschutzarbeiten aufgebaggert wurden, muss Hand angelegt, Papiere beräumt oder mit dem Staubsauger losgelegt werden. Bitte gib uns Bescheid, wenn Du uns bei der Aktion unterstützen möchtest. So können wir etwas planen. Aber auch „Kurzentschlossene“ sind herzlich willkommen.

... und natürlich gibt's hinterher eine gemütliche zünftige Brotzeit wie beim großen Kirchen-Putz nach dem Bau 2006, damals, in der Küche von „Schwarzen Adler“. Heute sitzen wir in der Küche in unserem Gemeindehaus.

Vielen Dank im Voraus!
Mathias Grünert



Passionsandachten in der Lutherkirche



Auch dieses Jahr finden in der Lutherkirche wieder drei Passionsandachten in der Karwoche statt. Gemeinsam wollen wir an die letzten Tage vor Jesu Kreuzigung denken. Beginn jeweils 18:00 Uhr. Jede Andacht wird von anderen Verantwortlichen gestaltet:

Montag, 30.03.2026 – Hauskreis um Familie Penzoldt

Dienstag, 31.03.2026 – Diakonin Deborah Gräßer

Mittwoch, 01.04.2026 – Pfrn. Ellen Meinel

Osterfeuer und Osternacht – in diesem Jahr mit veränderter Anfangszeit: 22:00 Uhr

Wir beginnen das Osterfest in Plauen in der Ökumenischen Gemeinschaft und feiern das Fest der Auferstehung unseres Herrn und teilen den Osterruf: Der Herr ist auferstanden, Halleluja!

Wir beginnen am **Karsamstag, dem 4. April, 22:00 Uhr auf dem Altmarkt** mit dem Osterfeuer und ziehen gemeinsam in die St. Johanniskirche, wo wir den Gottesdienst zur Osternacht fortsetzen. Unsere katholischen Geschwister ziehen in die Herz-Jesu-Kirche.

Die spätere Anfangszeit haben wir uns überlegt, weil wir – wenn wir in den Kirchen gegen 22:30 Uhr beginnen, wir zu Mitternacht – zu Ostern – zuende sind. Mal sehen, ob es dann eine kleine Osterfeier mit Leckereien in St. Johannes geben wird.

Herzliche Einladung an alle!
(Ulrike Weyer und Andreas Wittkopf)



Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. Dtn 26,11

01. Februar
 Letzter So. n. Epi-
 phanias
 Mariä Lichtmess

 Gesamtkirchl. Auf-
 gaben d. VELKD

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und mit Kigo-
 Geburtstagsfeier (Godi-Team und Pfr. R. Drechsler), Musik:
 Kirchenchor
10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst mit Kigo (Sup.in U.
 Weyer); Musik: Blockflötenkreis
10:00 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa: Gottesdienst m. AM (Pfr. R.
 Zaumseil)

08. Februar
 Sexagesimä

 Eigene Gemeinde

09:30 Uhr Luthersaal: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. K.
 Meinel)
10:00 Uhr Johannissaal: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. A.
 Wittkopf)
10:00 Uhr Christuskapelle: Gottesdienst mit AM (Achim Gün-
 ther)

15. Februar
 Estomihi

 Besondere
 Seelsorgedienste

09:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst mit Kigo (Lektor M. Schrei-
 ter); im Anschluss Kirchenkaffee
10:00 Uhr, Johanneskirche Hof: Gottesdienst mit der Partner-
 gemeinde (Pfr. Glas, Gemeindeferentin Anita Coppes); Musik:
 Johannes-Posaunenchor
10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Präd. A. Günther)

18. Februar
 Aschermittwoch
 Nagelkreuzarbeit

18:00 Uhr, Johannissaal: Gemeinsamer Gottesdienst (Pfr. A.
 Wittkopf / Nagelkreuzgemeinschaft); Musik: Blockflötenkreis

22. Februar
 Invocavit

 Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst mit Kigo (Jugendwart
 Daniel Gräßer)
10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. A.
 Wittkopf)
10:00 Uhr; Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

Da weinte Jesus. Joh 11,35

<p>1. März Reminiscere Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>09:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst mit AM und Kigo (Godi-Team und Pfrn. E. Meinel), Musik: Kurrende 10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst mit Kigo (Pfr. A. Wittkopf) 10:00 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)</p>
<p>6. März</p>	<p>18:00 Uhr, Herz Jesu Gemeinde: Weltgebetstag der Frauen (Ökum. Weltgebetstags-Team) 19:00 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa: Weltgebetstag der Frauen (Pfrn. E. Meinel / Frauenkreis „Frauensachen“)</p>
<p>08. März Okuli Eigene Gemeinde</p>	<p>09:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst mit Kigo (Pfr. R. Drechsler), Musik: Kirchenchor 10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst mit AM (Pfr. A. Wittkopf) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)</p>
<p>15. März Lätare Luth. Weltdienst</p>	<p>09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr.i.R. H.-J. Kutter) 09:30 Uhr Kirche Altensalz: Vorstellung der Konfirmanden Theuma-Altensalz u. Stephanus (Pfr. K. Meinel / Gem.päd. D. Rödel) 10:00 Uhr, Pfarrhaus Straßberg: Gottesdienst mit AM (Supin. Ulrike Weyer) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)</p>
<p>22. März Judika Eigene Gemeinde</p>	<p>09:30 Uhr, Lutherkirche: gemeinsamer Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden der Luther- und St.-Johannis-Kirchengemeinde (Pfr. A. Wittkopf, Pfr. K. Meinel, Diakonin D. Gräßer); Musik: „Livskilde“; im Anschluss Kirchenkaffee im Luthersaal und Gemeindeversammlung der Luthergemeinde 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)</p>
<p>29.März Palmarum Beginn der Karwoche Eigene Gemeinde</p>	<p>09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Präd. Ch. Weyer) 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. A. Wittkopf); Musik: Posaunenchor 10:00 Uhr, Christuskapelle: Salbungsgottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)</p>
<p>30.03. – 01.04. Eigene Gemeinde</p>	<p>18:00 Uhr, Lutherkirche: Passionsandachten</p>

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh 20,29

02. April Gründonnerstag	15:00 Uhr, Johannissaal: Familien-Arche 17:00 Uhr, Kapelle Thiergarten: Gottesdienst mit AM (Sup.in U. Weyer) 19:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden von Luther und St. Johannes (Pfr. A. Wittkopf, Pfr. K. Meinel); Musik: Frank Gareis (Klarinette) & H.Brosig (Orgel) 19:15 Uhr, Christuskapelle: Tischabendmahl (Pfr. R. Zaumseil)
Eigene Gemeinde	
03. April Karfreitag	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. K. Meinel) 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. A. Wittkopf); Musik: Elke & Julia Gareis- Querflöten 10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit AM (Sup.in U. Weyer) 14:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil); Musik: „Kleine musikalische Note“ 14:30 Uhr, Lutherkirche: musikalische Andacht zur Sterbestunde mit Lesungen (Pfr. A. Wittkopf, Susanne Häußler)
Diakonissenhäuser	
04. April Karsamstag	22:00 Uhr, Altmarkt: Osterfeuer 22:30 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst zur Osternacht mit AM (Sup.in U. Weyer, Pfr. A. Wittkopf, Pfr. R. Zaumseil)
Bibelverbreitung	
05. April Ostersonntag	06:00 Uhr, Lutherkirche: Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück im Luthersaal (Pfr. A. Wittkopf) 09:30 Uhr, Lutherkirche: Familiengottesdienst (Diakonin D. Gräßler) 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Festgottesdienst mit Kigo (Pfr. A. Wittkopf), Musik: „Kleine musikalische Note“ 10:00 Uhr, Stephanuskirche: (Pfr. R. Zaumseil) mit Kigo
Jugendarbeit	
06. April Ostermontag	10:00 Uhr St.-Johannis-Kirche: Ökum. Emmaus-Gottesdienst mit Kigo (Pfr. A. Wittkopf); Musik: Kirchenchor und Posaunenchor
Eigene Gemeinde	
10. April Jahrestag der Zerstörung Plauens	19:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Ökum. Gedenkgottesdienst mit Weitergabe des Wandernagelkreuzes (Pfr. A. Wittkopf / Nagelkreuzgemeinschaft)
Nagelkreuzarbeit	



FAMILIEN- ARCHE

an alle Kinder, Eltern und Großeltern...

am Gründonnerstag 02. April 2026

15:00 Uhr Johannissaal

kurzer ca. 30 min Gottesdienst, der auch für die
„Kleinen“ geeignet ist
Zeit für Essen, Spielen, Basteln, Gemeinschaft
und Austausch



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Bibel und Begegnung

Lutherhaus

Gebetskreis Thomas Berger	Mo. 02./16.02.	Mo. 02./16.03.	18:00 Uhr
Bibelstunde Pfr.i.R. V. Schmiedel	donnerstags		15:00 Uhr
Frauengesprächskreis Margrit Reichel (134856)	Mo. 09.02.	Mo. 16.03.	15:00 Uhr
Offener Kreis Frank Weiß (134777)	Mo. 23.02.	Mo. 30.03. 18:00 Teilnahme an Passionsandacht	19:30 Uhr
Theatergruppe Frank Schuldes	montags		18:30 Uhr
Senioren 65+	Di. 10./24.02.	Di. 10./24.03.	14:00 Uhr
Founded (Männer von 28- 40)	freitags (nach Absprache)		19:00 Uhr

Friedhof I - Verwaltungsgebäude

Trauercafé Anne Kummer (223521)	Mo. 02.02.	Mo. 02.03.	14:00 Uhr
------------------------------------	------------	------------	-----------

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Gottesdienste Pfr. i. R. Andreas Gräßer	Di. 03.02.	Di.03./17./31.03.	16:30 Uhr
--------------------------------------------	------------	-------------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannis

Frauenkreis Mittendrin Jutta Läster (0175 1040373)	nach Absprache dienstags		19:00 Uhr
Bibelkreis Erich Eichhorn (224869) Eckzimmer	mittwochs		15:00 Uhr
Gottesdienst-Team Melanie Modes (01713127039) Eckzimmer		nach Absprache	18:00 Uhr
Gebet für die Stadt Johanniskirche	Mi. 04.02.	Mi. 04.03. Mi. 01.04.	18:00 Uhr
Friedensgebet Johanniskirche	mittwochs		18:00 Uhr
ECHO (ehem. Junge Gemeinde) Henriette Bauer (0152 21916259) Amber Rittmann (0152 01365417)	freitags (nach Absprache)		18:00 Uhr

Komturhof

Gottesdienste Achim Günther (037421/726460)	Di. 03./24.02.	Di. 10./31.03. mit Abendmahl	9:45 Uhr
------------------------------------------------	----------------	---------------------------------	----------

Noventus (ehem. Phönix)

Gottesdienste Pfr. Rainer Zaumseil (03741/2816330)	Do. 05.02.	Do. 05.03	10:00 Uhr
-------------------------------------------------------	------------	-----------	-----------

Straßberg

Gemeindekreis „Frohe Runde“ „Cambrinus“ Christine Frost (133396)	Di. 03.02.	Di. 03.03. Di. 07.04.	14:30 Uhr
------------------------------------------------------------------------	------------	--------------------------	-----------

Neundorf

Seniorenkreis Margita Bischof: (135993)	Do. 26.02.	Do. 26.03.	15:00 Uhr
--------------------------------------------	------------	------------	-----------

Hauskreise

Frauengesprächskreis Karin Hoffmann (422665)	Nach Abspreche monatl. mittwochs		16:00 Uhr
Dienstagskreis Karl-Heinz Frank (525810)	dienstags		20:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser (4683286)	dienstags		13:30 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Pfr. Rainer Zaumseil (03741 2816330)	Mi. 04.02.	Mi. 11.03.	16:30 Uhr
„Frauensachen“ Christuskapelle Helga Döhler (432234)	Di. 24.02. Pfarrhaus Oberlosa	Fr. 06.03. Weltgebetstag siehe Seite 10	19:00 Uhr
Plauer Männerrunde Christuskapelle Horst Joneit (440923)	Fr. 06.02.	Fr. 10.04.	19:00 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans Peter Richter (443066)	Mi. 25.02.	Mi. 18.03.	14:00 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfarrhaus Pfr. R. Zaumseil (2816330)	Mi. 04.02.	Mi. 04.03.	14:00 Uhr
Kleine Kuchen-Bücherei Dorfgemeinschaft Oberlosa Pfarrhaus Oberlosa	So. 22.02.		14:00 Uhr

Dienen und Helfen

Lutherhaus

Besuchsdienstkreis Jörg Simmat		Di. 03.03.	09:30 Uhr
-----------------------------------	--	------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannis

Besuchsdienst Geburtstage Eckzimmer, Ilona Frank (525810)		Di. 13.03.	17:00 Uhr
--------------------------------------------------------------	--	------------	-----------

Christuskapelle

Besuchsdienstkreis Rainer Zaumseil		Do. 19.03.	17:30 Uhr
---------------------------------------	--	------------	-----------

Kinder und Jugend

Lutherhaus

Christenlehre XL (1.-6. Klasse) Johannis- und Lutherkirchgemeinde	donnerstags	16:00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19:00 Uhr

Johanniskirchgemeinde

Christenlehre im Hort Am Taubenhübel (für Hortkinder)	mittwochs	14:45 Uhr
Straßberger Wölfe Schulweg 4, Straßberg	mittwochs	16:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Krümelkreis Pfarrhaus Oberlosa Christina Gerbeth (0152 22388919)	montags	15:30 Uhr	
Christenlehre Kl. 1-6 Pfarrhaus Oberlosa	dienstags	15:30 Uhr	
Konfirkurs Kl. 7 Pfarrhaus Theuma	Di. 24.02.	Di. 10./24./31.03.	17:00 Uhr
Konfirkurs Kl. 8 Pfarrhaus Theuma	Di. 03.02.	Di. 03./17.03.	17:30 Uhr
Junge Gemeinde Pfarrhaus Theuma	Fr. 06./27.02.	Fr. 13./27.03.	19:00 Uhr

Musikalisches

Lutherhaus

Kirchenchor Susanne Häußler	dienstags	19:30 Uhr
„Kirchentönchen“ (Eltern mit Kindern von 1-3 J.) Susanne Häußler	mittwochs	16:00 Uhr
Kurrende (Kinder ab 3. Klasse) Susanne Häußler	mittwochs	16:30 Uhr
„Kirchenspatzen“ (Kinder von 4-7 J.) Susanne Häußler	donnerstags	16:30 Uhr
Instrumentalkreis Susanne Häußler	donnerstags nach Absprache	19:30 Uhr
Jugendchor „Livskilde“ Deborah Gräßer	freitags	17:30 Uhr
Evangelischer Singkreis Plauen Susanne Häußler	freitags (nach Probenplan)	19:30 Uhr

Johannissaal

Johannisposaunenchor Heiko Brosig	dienstags	19:30 Uhr
Blockflötenkreis Heiko Brosig	mittwochs (nach Absprache)	18:15 Uhr
Kirchenchor Heiko Brosig	donnerstags	19:00 Uhr

Pfarrsaal Oberlosa

Stephanussingkreis Susanne Häußler	Mi. 04.02.	Mi. 11.03.	19:30 Uhr
---------------------------------------	------------	------------	-----------

Adventszeit im Kinderhaus

Die Adventszeit ist für uns im Kinderhaus eine ganz besondere Zeit, in der wir unsere Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Geburt Jesu vorbereiten. Es ist uns ein großes Anliegen, gemeinsam mit den Kindern christliche Traditionen zu pflegen und zu feiern.

Gemeinsam schmückten wir die Gruppenzimmer, das gesamte Haus sowie unseren Garten festlich und ließen alles in einem stimmungsvollen Lichterglanz erstrahlen. Während der Adventszeit wurden zahlreiche Lieder gesungen, Gedichte auswendig gelernt, kleine Überraschungen gebastelt und Tänze eingeübt. Durch diese vielfältigen Aktivitäten konnten die Kinder die Vorfreude auf Weihnachten mit allen Sinnen erleben.



Ein Highlight für unsere Vorschüler war der Besuch des Vogtlandtheaters in Plauen am 3. Dezember. Dort tauchten sie mit dem Weihnachtsmärchen in die magische Welt von Tausendundeiner Nacht ein und verfolgten gespannt die Abenteuer von Aladin und seiner Wunderlampe.

Zum zweiten Advent feierten wir gemeinsam mit dem evangelischen Hort am Taubenhübel einen festlichen Familiengottesdienst in der liebevoll geschmückten St.-Johannis-Kirche. Die Kinder beider Einrichtungen brachten sich mit großem Engagement ein und gestalteten den Gottesdienst aktiv mit.

In dieser besonderen Zeit mussten wir auch Abschied nehmen von unseren langjährigen Kolleginnen Ute Bachmann und Christine Scheller. Beide haben sich über viele Jahre hinweg mit Herzblut für unsere Kinder eingesetzt und sie in ihrer Entwicklung begleitet. Nun treten sie ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!



Als besondere Nikolausüberraschung besuchte uns am 10. Dezember der Mär-

chenfänger Christian Sengewald aus Leipzig. Mit seinem Puppentheater brachte er das Märchen vom Schneewittchen für unsere Kindergartengruppen auf die Bühne und sorgte für große Freude und Begeisterung bei den Kindern.



Am 17. Dezember durften wir uns über den Besuch des Weihnachtsmanns freuen. Er brachte jedem Kind ein kleines Geschenk und überraschte alle Gruppen mit neuem, wunderschönem Spielzeug. Zum Mittagessen gab es wie jedes Jahr heiße Wiener im Brötchen und leckeren Kinderpunsch. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir die festliche Stimmung mit weihnachtlicher Musik an der Feuerschale im Garten.



Das Team vom ev. Kinderhaus Spatzennest wünscht allen Familien und Lesern ein gesundes und gesegnetes neues Jahr!

(Claudia Pötzschner)



Konfirmandenprojekt

Das Konfirmandenprojekt ist aktiv. Seit einem halben Jahr schon ist unsere Konfi-Arbeit nun im neuen Format unterwegs. Hier nun ein kleiner Zwischenstand. Wir haben schon viele Kurse gehalten. Die Konfis besuchen fleißig die Gottesdienste und Jungen Gemeinden und sammeln Punkte mit kleinen oder großen Dienstaufgaben in den Gemeinden. An den Weihnachtsfeiertagen konnten Sie die Jugendlichen in den verschiedenen Krippenspielen erleben. Wir haben eine ganz bunte Truppe zusammengewürfelt und erleben auch als Team besonders in den Kursen wertvolle Momente mit den Konfis. Trotzdem gibt es, wie bei einem neuen Projekt üblich, immer mal ein paar kleine Stolperfallen und Dinge, die überdacht und überarbeitet werden sollten. Deshalb treffen wir uns auch als Leitungsteam regelmäßig und geben Feedback von der bisher erlebten Zeit. Eine Besonderheit im November/Dezember waren die „Ofenkäsetreffen“. Da haben die Konfirmanden in kleinen Gruppen Gemeindeglieder daheim besucht und gemeinsam Abendbrot (Ofenkäse) gegessen. Familie Hermann hat dazu einen kleinen Erfahrungsbereich: Ofenkäsetreffen, was verbirgt sich dahinter?



Pünktlich 18:00 Uhr klingelten im Dezember 3 Konfis an unserer Haustür und kamen an diesem Abend zu Gast in unsere Familie. Wir waren sehr gespannt, wie der Abend verläuft und freuten uns auf die gemeinsame Zeit des Kennenlernens. Gewohnheitsmäßig lasen wir die Losung und sprachen ein Tischgebet und kamen bereits darüber gut ins Gespräch. „Wie beginnt ihr das gemeinsame Essen zu Hause?“ oder „Was ist überhaupt die Losung?“ war gleich ein guter Gesprächsbeginn. Ein Körbchen mit vielen vorbereiteten Fragen über „Gott und die Welt“ schaffte viele Gesprächsimpulse und einen kurzweiligen Abend. „Welche Rolle spielt der Glaube in Deinem Alltag?“ oder „Magst Du lieber Meer oder Berge?“ oder „Bei welchem biblischen Ereignis wärst Du gerne dabei gewesen?“ oder „Magst Du eigentlich Ofenkäse?“ sind nur ein paar wenige Fragen, mit denen wir am Abend ins Gespräch kamen, viel gelacht haben, ernsthaft diskutierten und uns gegenseitig etwas kennenlernten. Es war ein ermutigender Abend zu hören, wie die Jugendlichen begeistert vom Glauben reden. An diesem Abend bekamen wir wertvolle Momente geschenkt. Einen Konfi haben wir Tage später auf der Eisbahn in Plauen wiedergetroffen und gleich die Familie kennen lernen können. Gemeindeübergreifend entstanden so Kontakte, die unser gemeinsamer Glaube verbindet.

Wer jetzt denkt: „Ich will auch mal die Jugendlichen bei mir zu Hause begrüßen,“ keine Sorge. Auch dieses Jahr wird es wieder Ofenkäse-Treffen geben. Ein Aufruf folgt kurz vorher.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind ein wichtiger Pfeiler für die Zukunft unserer Gemeinden. Lasst sie uns deshalb immer ins Gebet einschließen, dass sie im Glauben wachsen und in der Kirche Heimat finden.

(Deborah Gräßer und Ulrike Hermann)

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2026

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag machen sich wieder die Jugendlichen der verschiedenen Gemeinden der Stadt Plauen auf und begehen den Jugendkreuzweg. Dieses Jahr steht das Thema „dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“ im Mittelpunkt. Wir werden an verschiedenen Stationen den Leidensweg Jesu bedenken und mit uns und anderen ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung an alle Interessierten, die sich mit uns auf den Weg machen wollen.



Genauere Infos zu Route, Start- und Endzeitpunkt folgen.

(Deborah Gräßer)

Kindermusical in den Osterferien – Der barmherzige Samariter



Bereits in der letzten „Lichtblicke“-Ausgabe haben wir unsere Kindermusical-Freizeit in den Osterferien beworben. Nun gibt es dazu neue Informationen:

Durch langfristige Ausfälle im Leitungsteam der Freizeit haben wir schweren Herzens beschlossen, die Freizeit in Kindermusical-TAGE umzumünzen. Denn wir wollen das Musical aber auf keinen Fall ausfallen lassen. Das bedeutet im konkreten: Durch die fehlenden Kräfte können wir die Übernachtungen leider nicht gewährleisten. Stattdessen findet die „Freizeit“ als Tagesangebot im Lutherhaus. Wir starten mit den Kindern Di-Fr. immer morgens 9:30 Uhr und enden dann 17:00 Uhr. Es wird natürlich jeden Tag ein Mittagessen und auch eine Vesper geben. Durch die wegfallende Übernachtung mindert sich der

Teilnehmendenbeitrag natürlich auch erheblich. Wir erbitten 20€-pro Kind für Materialkosten & Verpflegung.

Wir freuen uns weiterhin über viele Anmeldungen. Die Anmeldungen gehen bitte direkt an Deborah Gräßer per E-mail oder Whatsap (Kontaktdaten sind hinten im Heft zu finden). In diesem Jahr wird der Barmherzige Samariter im Mittelpunkt stehen.

Auch wenn also etwas anders als ursprünglich geplant: Wir freuen uns auf eine tolle Zeit zusammen und sind froh, das Musical durchzuführen. Also herzliche Einladung an alle die gern Theater spielen, singen oder sich kreativ beim Kulissenbau austoben wollen.

Wir freuen uns auf dich!

Deborah Gräßer, Susanne Häußler und Team

„Wir sing' uns ein, ja das muss sein, Livskilde probt heut und das macht uns Freud!“

Mit diesen Worten beginnt unser Chor Livskilde (norwegisch für Lebensquelle) regelmäßig am Anfang seiner Proben als Einsingebübung. Wir singen viele moderne, christliche Lieder, auf deutsch, englisch und manchmal auch unserem Namen entsprechend norwegisch. Wir sind eine Mischung aus Jugendlichen und Erwachsenen, die es lieben gemeinsam zu singen und Gott zu loben. Regelmäßig gestalten wir Gottesdienste und andere Veranstaltungen in unserem Kirchgemeindegemeinschaft aus.

Machmal fahren wir auch zu Gospelworkshops wie am 17.01. nach Glauchau, wo ein Teil von uns coole neue Lieder zur Jahreslosung von Friedemann und Carmen Wutzler kennengelernt hat.

...Und wir suchen Nachwuchs... Wer also gern singt, und Lust hat uns zu verstärken, ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer freitags 17:30 – 19:00 Uhr im Luthersaal zur Probe.

Leitung des Chores: Ulrike Hermann, Kristin Prochnau und Deborah Gräßer

Wir freuen uns auf neue Stimmen.

(Deborah Gräßer)



Strandsehnsucht?

JUGENDFREIZEIT IN ZINNOWITZ



02.- 09. AUGUST 2026



ST. OTTO ZINNOWITZ



350-400€ P.P.

(AN- & ABREISE, UNTERKUNFT,
VOLLVERPFLEGE, PROGRAMM)

Infos und
Bilder
zum Haus

SCAN ME!



SCAN ME!



Zur
Anmeldung

Leitung: Daniel & Deborah Gräber + Team

Kodály Quartett aus Budapest kommt nach Plauen

Sonntag, 12. April, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche - Ticketverkauf ab März

Das Kodály Quartett wurde 1966 an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest gegründet und gehört heute zu den weltweit gefeierten Streichquartetten. Das Quartett war von Beginn an erfolgreich und erhielt bereits im Gründungsjahr das Sonderdiplom der Jury des in Genf ausgetragenen Internationalen Quartett-Wettbewerbs.

Der Name dieses international renommierten Streichquartetts ist dem Komponisten Zoltán Kodály gewidmet und wurde aufgrund der Ausnahmestellung des Quartetts vom ungarischen Ministerium für Kultur und Bildung verliehen.

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums des Kodály Quartetts findet in der Saison 2025/26 eine große Welttournee statt, die das Quartett in die bedeutendsten Konzertsäle führt. So sind beispielsweise Konzerte in dem renommierten National Centre for the Performing Arts in Peking und in der Shanghai Symphony Hall Bestandteile dieser Tournee. Aber auch kleinere Veranstalter können aufgrund einer von der UNESCO gestützten Budgetierung in den Genuss dieses Ensembles kommen. Darüber hinaus wird das Konzert in der St.-Johannis-Kirche vom Kulturraum Vogtland-Zwickau und von der Stadt Plauen gefördert.



Ausführende:

Attila Falvai, Violine/Ferenc Bangó, Violine/Zoltán Tuska, Viola/György Éder, Violoncello
Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Zoltán Kodály, Antonin Dvořák und Bedřich Smetana.

Die St.-Johannis-Kirche wird zum Konzert beheizt sein.

Eintritt: VVK (Vollzahler) 8 € / VVK (ermäßigt) 6 € .

AK (Vollzahler) 11 € / AK (ermäßigt) 9 € / bis 16 Jahre frei.

Vorverkauf im Pfarramt des Kirchgemeindebundes, Untere Endestr. 4 (Tel.

03741/226959), zu den Öffnungszeiten des Pfarramts Markus-Paulus, Goethestr. 34

(Tel. 03741/523035) und in der Concepcion Seidel, Altmarkt 3

(Tel.03741/25410)

Auch bei uns jetzt möglich! Hier erhalten Sie ihre Tickets nun auch online über „eventfrog“ Einfach QR-Code scannen



(Heiko Brosig)

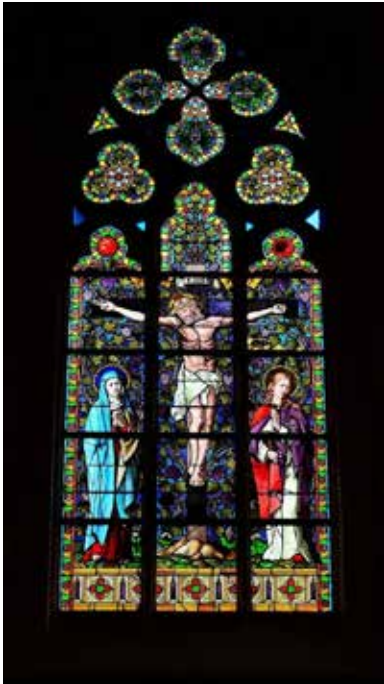
Hausmusik

Eine schöne Tradition der Luthergemeinde ist die im Frühjahr stattfindende Hausmusik, in dem der Instrumentalkreis heitere und ernste Werke vorträgt. Komplettiert wird das Konzert auch von jüngeren und älteren Instrumentalisten, die ebenfalls ihr Können unter Beweis stellen.

Dazu laden wir am Sonntag, dem 15. März um 17:00 Uhr in den Luthersaal ein. Freuen Sie sich auf eine Stunde Musik mit Flöten, Klarinetten, Geigen, Cello, Klavier und Gesang. Der Eintritt ist frei.



(Susanne Häußler)



Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Auch in diesem Jahr gedenken wir des Leidens und Sterbens von Jesus Christus am Karfreitag in der Lutherkirche musikalisch. Kirchenchor und Instrumentalkreis singen und spielen Passionsmusik aus verschiedenen Epochen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen am 3. April um 14:30 Uhr in die Lutherkirche.

(Susanne Häußler)



LIEDER DER ROMANTIK FÜR
GESANG UND KLAVIER

*„Mensch und Natur –
eine Beziehung der Seele“*

SONNTAG, 01. MÄRZ - 17 UHR
JOHANNISSAAL (UNTERE ENDESTR. 4)

Franz Schubert: Auszüge aus „Winterreise“ und Lieder
von Robert Schumann, Hugo Wolf und Carl Loewe.

Ulrich Treibmann – Bassbariton
Heiko Brosig – Klavier

**EINTRITT
FREI** Am Ausgang werden Spenden für soziale und
musikalische Projekte des Kirchengemeindebundes erbeten.

Gesichter der Stephanuskirchengemeinde - Christiane und Lothar Pflug

Der Eingang gekehrt, der Rasen gemäht, das Laub beseitigt, die Blumen im Garten blühen.... Noch einiges lässt sich hier nennen. Ohne Christiane und Lothar Pflug hätte die Christuskapelle ihren schönen einladenden Charakter längst verloren. Vor 10 Jahren beendete ihr Vorgänger Karl-Heinz Anschütz mit 80 Jahren seinen praktischen ehrenamtlichen Dienst in der Christuskapelle. Ein Nachfolger wurde gesucht, der gemeinsam mit Sabine Töfflinger für das gepflegte Erscheinungsbild in und um die Christuskapelle sorgt. Christiane Pflug erkannte dies als DIE Aufgabe für ihren Lothar für seinen beginnenden Ruhestand. „Es war eine sehr schöne Zusammenarbeit mit Sabine“ beschreibt Lothar seinen Start in das neue Amt. Mit seinem technischen Verständnis und seinem handwerklichen Geschick fand er immer wieder Lösungen bei Problemen. „Die großen Bäume sind schön, aber das viele Laub im Herbst verfängt sich immer in der Dachrinne. Da musste ich mir etwas einfallen lassen.“ Und Lothar hat sich sein Hilfsmittel dazu gebaut.



„Bei diesen Arbeiten hoch oben auf der Leiter bin ich aber immer mit dabei“ bekräftigt Christiane.

Die Christusgemeinde ist den Pflugs auch geistliche Heimat. Christiane, aus der Nähe von Dresden kommend, wurde als Patientin ins Plauener Krankenhaus eingewiesen und blieb nach ihrer Genesung als Krankenschwester dort.

Lothar durchlebte mit seiner Familie zu dieser Zeit eine sehr schwere Zeit. Seine Frau und Mutter der beiden Kinder verstarb an ihrer schweren Krankheit.

Lothar und Christiane lernten sich im Krankenhaus kennen und gehen seither ihren Weg gemeinsam.

„Ich war getauft“ erzählte Lothar, „aber in unserer Familie spielte zu DDR – Zeiten die Kirche und der Glaube keine Rolle“. „Ich wollte kirchlich heiraten“ stand für Christiane fest. Vor ihrer Hochzeit 1983 ließ sich Lothar bei Pfr. Greiner im Gemeindehaus in Reusa konfirmieren und bekannte sich als Erwachsener zu seiner Taufe. In den 80er Jahren war Christiane schon einmal für 6 Jahre im Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde.

„Beim Umbau der Christuskapelle beteiligten wir uns nicht aktiv, da wir noch voll im Berufsleben gefordert waren,“ blickt Lothar zurück. Jetzt ist der sonntägliche Gottesdienstbesuch in der Stephanuskirche oder der Christuskapelle Kraftquelle für die beiden. 2020 ließ sich Christiane wieder in den Kirchenvorstand der vereinigten Stephanuskirchengemeinde berufen. Unser Gemeindeleben mit Gebet und Tat mitgestalten, beim Besuchsdienst Zeit für andere haben, den Gottesdienstbesuchern ein freundliches „Herzlich Willkommen“ sagen, zum Kemmlergottesdienst für leckeres Gegrilltes sorgen, und vieles mehr sind Teil des Lebens von Christiane und Lothar Pflug.

(Mathias Grünert)

Friede sei mit Dir !

Oft hören wir in unseren liturgischen Gottesdiensten den Friedensgruß. Manchmal sprechen wir ihn uns beim Abendmahl gegenseitig zu.

Die alljährlichen Geburtstagsfeierlichkeiten um den an Weihnachten geborenen Friedefürsten sind gefeiert, das Jahr hat neu begonnen, und der erste Sonntag nach Epiphania ist vorbei. Die „normalen“ Gottesdienste haben wieder begonnen.

Getreu der Zusage „..Was ihr für einen meiner geringsten Brüder

oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.“ (Matthäus 25,40 Übersetzung „Gute Nachricht Bibel 2018“) finden viele gemeindliche Dienste ab Januar wieder im „Normalmodus“ statt.

Im Lutherhaus trafen sich Dienstleister aus der Luther- und der Johanniskirche am zweiten Montag des Jahres wieder mit „unseren“ Ukrainern. Der Friedensgruß beim Treffen mit den Freunden, die aus der Ukraine zu uns geflohen sind, ist ein eindrückliches Gefühl. Im inzwischen vierten Kriegswinter ist immer noch kein irdischer Frieden in Sicht. Im Gegenteil erscheint unsere Welt zunehmend unsicher.

Bei unserem ersten Treff 2026 wurde aus dem üblichen Kaffee mit Kuchen eher eine Art „Abendmahl“: Unsere Gäste kamen mit Tellern und Schalen voll leckerer ukrainischer Speisen. Der deutsche Apfelkuchen wurde in unserer „Friedensoase“ dann zum Dessert.

Gegenseitig wurden wir wieder beschenkt.

Unsere Ukrainer berichteten Neuigkeiten von ihren Kindern und Verwandten in – vormaligen sicheren Gebieten: Längere Stromausfälle, nicht funktionierende Heizungen im dort kälteren und kriegerischen Winter. Tagelanger Ausfall von Strom und damit vielen Heizungen! - gab es durch einen Gewaltakt zum Jahresanfang bei 45.000 Haushalten und tausenden Betrieben in Berlin. Für uns war es eine bisher einmalige Katastrophe. Dennoch können wir nicht ansatzweise nachempfinden, wie es unseren ukrainischen Freunden und Menschen in Kriegsgebieten geht.

Darum, nicht nur zum Jahresanfang:

- Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat (1.Petrus 4,10)
- Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! (Phil.4,4)
- Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus! (Eph. 1,2 + 2.Kor 1,2 + 2.Thess 1,2 + 1.Kor. 1,3 + Phlm.1,3 + Phil.1,2)

(Stephan Romahn)



Arbeitseinsatz Robert-Blum-Straße

Unter fachkundiger Anleitung haben sich Mitglieder des Kirchenvorstands der Luthergemeinde mit Mathias Grünert daran gemacht, auf dem kirchgemeindlichen Grundstück in der Robert-Blum-Straße wieder für einen freien Gehweg und ungehinderte Sicht zu sorgen. So wurden Bäume



und Sträucher zurückgeschnitten und der zugewachsene Gehweg wieder freigelegt. Vielen Dank allen, die ihren freien Samstag dafür geopfert haben!

(Knut Meinel)



Weihnachtsoratorium



Am 21. Dezember erklang wieder das Herz und Seele anrührende Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, diesmal die Kantaten I, V und VI. Eigentlich war ja jede Kantate für einen Gottesdienst geschrieben. Die Plätze unserer schönen Lutherkirche reichten diesmal nicht aus, und das Konzert war ausverkauft. Schön war zu sehen, wie alle

Generationen im großen Chor zusammen sangen und die Freude über das Weihnachtswunder alle im Raum spüren ließen. Die Musiker der Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau spielten mit Freude und die vier Solisten brillierten mit ihren Stimmen. Nach einem sehr gelungenem Konzert gingen die zahlreichen Gäste und Mitwirkende mit der musikalischen frohen Weihnachtsbotschaft nach Hause.

(Ulrike und Jan Hermann)

Rückblick Gemeindeversammlung St. Johannis



Auf der Gemeindeversammlung am 11. Januar wurden aktuelle Entwicklungen und Baumaßnahmen erörtert und der Gottesdienst als eine zentrale Aufgabe der Gemeinde vorgestellt.

Die Vakanzzeit ohne Johannispfarrer hatte in den letzten Jahren viel zusätzliches Ehrenamt benötigt (allgemeines Priestertum wurde gelebt), für das sehr gedankt wurde. Das Durchschnittsalter der Kirchengemeinde beträgt seit einigen Jahren ungefähr 52 Jahre. Die bei uns gesammelten Spenden und Kollekten haben die Erwartungen im Haushaltsplan übertroffen! Dank an alle, die uns hier finanziell so kräftig unterstützen!

Auch beim Kirchgeld haben wir ein kleines Plus zu verbuchen. Allerdings ist die Zahl derer, die sich von den Kirchgeldpflichtigen hieran beteiligen, in den vergangenen Jahren seit 2022 von ca. 46 % auf ca. 40% gesunken. Da die Zuweisungen für die Kirchengemeinden u.a. wegen der Demografie in Zukunft beträchtlich sinken werden, sind wir noch stärker als bisher auf Spenden und das Kirchgeld angewiesen.

An Baumaßnahmen arbeiten wir derzeit an einer Erneuerung der Beplankung des Kirchturmes und der Renovierung einer Wohnung im Johannishaus. Hier schreiten auch die Planungen für den Einzug der Dienststellen des Kirchenbezirkes ins Dachgeschoss deutlich voran.

Desweiteren beschäftigen wir uns mit der teilweisen Umgestaltung des Kirchraumes: Im Südflügel der Johanniskirche wurden einige Bänke entfernt, um Platz für Ausstellungen und ein barrierefreies Podest zu bekommen, von dem auch Menschen, die an einen Rollstuhl gebunden sind, gut am Gottesdienst und den anderen Veranstaltungen teilnehmen können.

Auch mit der Umgestaltung des unteren Eckzimmers, für das wir an Erntedank um Spenden geworben haben, geht es voran: Hier wird ein neuer Gemeinderaum in der Art eines Büchercafés entstehen, der multifunktional zu nutzen ist.

Der Gottesdienst ist als eine zentrale Aufgabe der Kirchengemeinde vorgestellt worden. Das hat vor allem einen Grund:

Der Gottesdienst ist die einzige Veranstaltung einer Kirchengemeinde, die für alle Menschen gleichermaßen ‚erreichbar‘ ist und wir als Gemeinde alle zusammenkommen. In ihm werden das Wort Gottes sowie die Sakramente öffentlich gereicht.

So kann man den Gottesdienst als Kernaufgabe der Kirchengemeinde verstehen. Er birgt die Chance, Gemeinschaft zu initiieren, zu fördern, zu leben und damit – alters- und interessenunabhängig – zu erleben, ganz im Sinne des Wortes „Gemeinde“. Gottes-

dienst ist damit eine nicht zu unterschätzende Form des Gemeindeaufbaus. Jede Gemeinde sucht für sich ein spezielles Gottesdienstprofil, um auch außenstehende Menschen unterschiedlich anzusprechen. Wir sind in der Findungsphase, unseren Gottesdienst mit weniger Liturgie zu gestalten, regelmäßig einen Kindergottesdienst und im Anschluss ein Kirchenkaffee für alle anzubieten.

Sehr dankbar sind wir, dass sich ein sehr aktives Kindergottesdienst-Team zusammengefunden hat, das dazu mit unserer Diakonin Deborah Gräßer etwa vierteljährlich für Kinder, Eltern und Großeltern aufwändig gestaltete Nachmittage als Familien-Arche gestaltet.

Heiko Brosig wurde für die hervorragende musikalische Arbeit im letzten Jahr gedankt. Insbesondere zum Orgelsommer versammeln sich mittlerweile bis zu 400 Zuhörer am Donnerstag zwischen zwölf und halb eins in der St.-Johannis-Kirche.

Gemeindepädagogin Deborah Gräßer berichtete von Jugendarbeit, Christenlehre und Familien-Arche. Auch lud sie zu Kinderbibeltagen und verschiedenen Rüstzeiten ein.

Dank an alle, die das anschließende Kaffeetrinken so gut vorbereitet hatten.

(Andreas Wittkopf)



Wichtiger Hinweis: Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Ehejubilaren zu feiern! Damit wir einen Besuch und/oder eine Einsegnung im häuslichen Umfeld oder auch in der Kirche gut vorbereiten können, bitten wir die Jubelpaare sich im Pfarramt anzumelden, da uns aus den vielfältigsten Gründen oft die Daten fehlen.





Ev.-Luth. Lutherkirche Plauen

Sparkasse Vogtland
 SWIFT-BIC: WELADED1PLX
 Spenden:
 IBAN: DE10 8705 8000 3000 0051 60
 Lutherstiftung:
 IBAN: DE27 8705 8000 0101 0388 95

Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Sparkasse Vogtland
 Kirchgemeindep konto:
 IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Ev.-Luth. Stephanuskirchgemeinde Plauen

Kirchgemeindep konto:
 IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

Ev.-Luth. Kirchgemeindep bund Plauen

Kirchgeldkonto:
 Sparkasse Vogtland
 IBAN: DE96 8705 8000 0101 0406 60

Zentrale Friedhofsverwaltung

Sparkasse Vogtland
 IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98





www.kirche-plauen.de
www.johanniskirche-plauen.de
www.lutherkirche-plauen.de



Pfarramt der Lutherkirchgemeinde

Annett Heck
Verwaltungsangestellte
annett.heck@evlks.de

Gemeindebüro

Dobenastr. 12
08523 Plauen
Tel. 03741 226232
kg.plauen_luther@evlks.de

Öffnungszeiten

Di. 09:00-12:00 Uhr
Mi. 09:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Fr. 10:00-12:00 Uhr



Pfarramt des Kirchgemeindebundes Plauen

Mathias Grünert
Bereichsleiter Verwaltung
Funk: 0157 73595250
mathias.gruenert@evlks.de

Büro Kirchgemeindebund und Johanniskirche

Untere Endestr. 4
08523 Plauen
(Zentrale Verwaltung)
Tel.: 03741 226959
kgb.plauen@evlks.de
(Johanniskirche)
Tel.: 03741 226957
kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Gemeindebüro Stephanuskirche

Kirchplatz 11
08527 Plauen-Oberlosa
Tel.: 03741 444445
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi.: 14:00-17:00 Uhr

Öffnungszeiten

Mo.- Fr.: 10:00-12:00 Uhr
Di. 14:00-17:00 Uhr



Kirchner

Lutz Baltruweit
Tel. 0152 02658958



Kirchner

Enrico Schmidt
Tel.: 0151 11639049



Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Leiterin: Yvonne Sachs
Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 391139
horte-neundorf.plauen@evlks.de



Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)

Leiterin: Claudia Pötzschner
Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 133381
kiga-spatzennest.plauen@evlks.de



Superintendentin

Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741 224317
ulrike.weyer@evlks.de



**Vakanzvertreter
Luthergemeinde
Pfarrer**

Knut Meinel
Tel.: 0172 5811769
knut.meinel@evlks.de



**Pfarrer
Vors. KG-Bund Plauen**

Andreas Wittkopf
Untere Endestr. 4
08523 Plauen
03741 226957
andreas.wittkopf@evlks.de



Pfarrer

Rainer Zaumseil
Lindemannstr. 1B
08523 Plauen
Tel.: 03741 2816331
(~330 mit AB)
Mobil: 0177 7079027
rainer.zaumseil@evlks.de
KH: 03741 494409 (Di+Fr)

Zentrale Friedhofsverwaltung

(Oberlosa, Neundorf, Straßberg,
Thiergarten, Friedhof 1/2)
Ansprechpartner:
Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engemann,
Daniel Hartenstein
Tel.: 0174 9983458

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741 223521
Fax: 03741 224595
info@friedhof-plauen.de
www.friedhof-plauen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 14:00 bis 17:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr



Gemeindepädagogin

(Johannis- und
Luthergemeinde)
Deborah Gräßer
Tel.: 0157 84294484
Deborah.graesser@evlks.de



Kantor

Heiko Brosig
Mobil: 0177 1732829
H.Brosig@live.de



Gemeindepädagogin

(Stephanusgemeinde)
Daniela Rödel
Tel.: 037463 83784
daniela.roedel@evlks.de



Kantorin

Susanne Häußler
Tel.: 03741 2816330
susanne.haeussler@evlks.de



Krippenspiel Raachermännel Oberlosa



Bergkapelle Schneeberg, Konzert 1. Advent in Straßberg

Rückblicke



Christvesper in Johanniskirche



Christvesper in Johanniskirche JK



Gedenkfeier für verstorbene Kinder in der Markuskirche



Krippenspiel der JG



Krippenspiel der JG